

Grundhaltung im Coaching

- Das Wesen des Menschen ist das, wozu er sich durch die Tat macht.
- Der (gesunde) Mensch hat die Fähigkeit für sich Verantwortung zu übernehmen und zu persönlichem Wachstum.
- Der Mensch verfügt über Ressourcen und Potenziale für persönliches Wachstum.
- Der Mensch wird in der Beziehung durch Interaktion im Sozialen System erkannt.
- Der Mensch erlebt seine Wirklichkeit durch eigene Konstruktionen über die Welt.
- Die Beziehung des Coaches zum Klienten ist geprägt durch
 - Empathie
 - Akzeptanz
 - Kongruenz
 - Ressourcenorientierung
 - Kontextorientierung



Coaching Qualität

Verantwortungsvoller und reflektierter Umgang mit Auftrag und Rolle als Coach	Reflexion der Zielerreichung am Ende und während des Coaching Prozesses zusammen mit Klienten und Auftraggebern. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.
Verantwortungsvoller und reflektierter Umgang mit Interventionen	Erkennen der Grenzen des Auftrages und der eigenen Kompetenz. Abgrenzung von therapeutischer Arbeit, Transparenz der Arbeit für den Klienten.
Diskretion	Vertraulichkeit von Informationen und Erfahrungen mit dem Klienten halten.
Vernetzung des Coaches	Fehlende Kompetenzfelder werden bei bekannten Coaches abgerufen. Das kollegiale Netz wird gepflegt.
Fortbildung und kollegiale Supervision	Regelmäßig Kompetenzen erweitern und überprüfen mit anderen Coaches und Fortbildungsangeboten.

